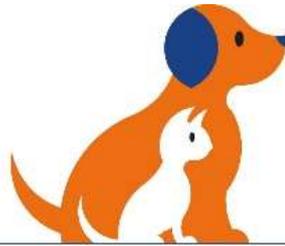


Newsletter

Tierische News 1/2023

Tierschutzverein Wipperfürth e.V.



TIERHEIM
WIPPERFÜRTH

1979 – 2024: 45 Jahre Tierschutzverein Wipperfürth e.V.

(K) ein Grund zum Feiern?!!



- **Kastrationspflicht: Ohne Bußgelder wirkungslos??**
- **Kitten“schwemme“ mit schwerstkranken Kätzchen**
- **Kostenexplosion: höhere Tierarztkosten, gestiegener Mindestlohn, explodierende Energiekosten, in die Höhe geschossene Futterkosten**
- **Entlassungen von Mitarbeitern**

Ohne massive finanzielle Unterstützung

droht dem qualifizierten und engagierten Tierschutz vor Ort das Ende.

Kastrationspflicht

Seit 2018 gibt es im Oberbergischen Kreis eine Kastrationspflicht für Freigängerkatzen und freilaufende, sog. „wilde“ Katzen. Das bedeutet, dass alle diese Katzen kastriert, gechipt und in einem Haustierregister wie z.B. Tasso oder Findifix eingetragen werden **müssen**. Bei Nichteinhaltung drohen **Bußgelder**. Da diese Verordnung ganz offensichtlich nicht greift, wollen wir jetzt dazu übergehen, Halter oder „Finder“ bei einem begründeten Verdacht auf Verstoß anzuzeigen.

Informieren Sie Katzenhalter in Ihrem Umfeld bzw. Bekanntenkreis über diese Regelung. Vielleicht ist sie noch nicht überall bekannt???

Kitten“schwemme“

Als Folge der Nichteinhaltung dieser Vorschrift gibt es zahlreiche „wilde“ Katzen mit ihren Kitten, die jedes Jahr in unser Tierheim kommen. Es war schon einige Jahre ein großes Problem, aber in diesem Jahr sprengt es jedes Vorstellungsvermögen. Seit Monaten gibt es unzählige Fundkatzen oder „wilde“ Katzen, die letzteren sind fast alle trächtig. Leider sind die meisten schwer bis schwerstkrank. Oft haben diese Kitten trotz intensivster Bemühungen nicht überlebt. Eine Krankheit, die dieses Jahr bei „unseren“ Kitten zum ersten Mal beobachtet wurde, war die sog. Gaumenspalte. Damit können die Kätzchen nicht überleben, und sie mussten erlöst werden.

Es ist auch so, dass die Pflege und das Versorgen „nur“ im Tierheim nicht geleistet werden können. Das heißt, die Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder und weitere Ehrenamtler pöppeln diese kleinen Kätzchen zu Hause auf, was oft eine Arbeit rund um die Uhr bedeutet.

Die Vermehrung von teils ehemaligen Hauskatzen oder auch anderen Katzen geht ins Unvorstellbare. Der Deutsche Tierschutzbund erklärt dazu, dass aus einer Katze in 10 Jahren 200 Millionen Katzen entstehen. Außerdem – so auch der Dt. TSB – sind 99 % der Straßenkatzen krank, wenn Tierschutzvereine sie das erste Mal untersuchen lassen, jede 20. sogar todkrank!

Halten Sie die bitte Ihre Augen auf: Wilde Katzen und Kitten sind scheu und zeigen sich nicht sofort und jedem. Aber sie brauchen menschliche Hilfe. Mit Ihrer Unterstützung können wir den Katzen helfen, die als Folge nicht erfolgter Kastrationen jetzt schon ein oft bemitleidenswertes Leben führen. Helfen Sie mit dabei, weiteres Katzenelend zu verhindern und Katzen kastrieren zu lassen.

Kostenexplosion und Energieprobleme

Tierschutzarbeit war und ist, was die Finanzen angeht, immer schon ein Ritt auf der Rasierklinge. Aber jetzt ist die Situation so dramatisch ernst, dass gute Tierschutzarbeit in Frage gestellt werden muss.

Zwar sind, so die **Tierärzte**, die Behandlungen seit mehr als 20 Jahren nicht teurer geworden, dafür wurde dies aber nun mehr als nachgeholt, hat man den Eindruck. Ein Beispiel: Eine allgemeine Untersuchung von Hund oder Katze kostete vorher 8,98 €, ab dem 22.11.2022 kostet das 23,62 €, das bedeutet also eine Steigerung von ca. 160 %!! Unsere jährlichen Tierarztkosten werden immer höher. Wegen der vielen kranken Hunde und Katzen, die in den letzten Wochen in Tierkliniken operiert und behandelt werden mussten, sind unsere Kosten für Tierarztbehandlungen, die sowieso schon sehr hoch waren, in schwindelerregende Höhen gestiegen. Im Augenblick warten wir noch auf weitere Kitten, die uns noch von aufmerksamen Tierfreunden gemeldet wurden. Geschätzt werden wir für dieses Jahr mindestens 85.000,00 € an Tierarztkosten haben.

Von steigenden **Energiekosten** müssen wir „eigentlich“ nicht berichten. Die Problematik kennen Sie, liebe

Leser, alle. Wir haben schon einiges getan, um das aufzufangen: So wurde im November 2019 eine Photovoltaikanlage auf unserem Dach angebracht, die schon hilft. Bisher wurden rund 42.600 kWh Strom erzeugt. Der Eigenverbrauch liegt bei ca. 58%. Damit konnten unsere Stromkosten signifikant um ca. 25% reduziert werden.

Außerdem haben wir – wo eben möglich – Glühbirnen durch LED Lampen ausgetauscht. Insgesamt konnten die Stromkosten damit um ca. 1/3 gesenkt werden. Aber zur Wahrheit in Punkto Energie gehört auch: Unsere Heizungsanlage, die das stolze Alter von 30 Jahren erreicht hat, **muss** bald gegen eine neue ausgetauscht werden. Geplant ist eine Brennstoffzellen-Heizung, welche Strom- und Wärme erzeugt. Damit könnten die Stromkosten nochmal um weitere rund 15% gesenkt werden. Voraussichtliche Kosten: 41.000 €. Dafür wurde ein Förderantrag über 30.000 € bei der Deutschen Postcode Lotterie gestellt. Neben der Ersparnis für Strom können wir mit einem ca. 15 – 20% niedrigeren Gasverbrauch rechnen. Sollte der Antrag nicht bewilligt werden, käme wahrscheinlich nur eine neue moderne Gasheizung in Betracht. Die Kosten dafür sind noch nicht bekannt, dürften aber höher sein, als der Eigenanteil bei der geplanten Anlage.

Die Preise für **Futter** sind, wohl auch eine Folge der Corona-Pandemie, gewaltig gestiegen.

Können unsere guten Mitarbeiter gehalten werden???

Wir dürfen die, die vor Ort „den Laden am Laufen“ halten, nämlich unsere Mitarbeiter, nicht vergessen. Gute Arbeit muss gut bezahlt werden. Da der Mindestlohn immer mehr ansteigt, was natürlich in Ordnung ist, hat das allerdings für unsere Finanzen enorme Folgen: Im Augenblick belaufen sich die jährlichen **Lohnkosten** auf 206.000,00 €, was auf Dauer nicht zu stemmen ist, da die Einnahmen das nicht hergeben. Wir sind so froh, dass wir nachdem wir lange nach Mitarbeitern gesucht hatten, nun ein qualifiziertes und über die Maßen engagiertes Team haben. Leider können wir – Stand jetzt - bald nicht mehr alle Mitarbeiter behalten.

Das will keiner von uns!

Scheunenzauber, Adventsmarkt: Kreative Köpfe gesucht

Zunächst einmal gibt es auch positive Nachrichten: Der **Scheunenzauber** findet dieses Jahr wieder statt, und zwar am **Sonntag, dem 26.11.2023 von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Am Freitag, dem 01.12. und am Samstag, dem 02.12.2023** haben wir wieder einen Stand auf dem **Alternativen Adventsmarkt in Wipperfürth** (Hausmannsplatz).

Zu beiden Veranstaltungen sind Sie natürlich wieder herzlich eingeladen. Der Verkauf dort ist ein wichtiger Bestandteil unserer Einnahmen.

Für diese Events benötigen wir natürlich auch viele Helfer. Es gibt schon eine Ehrenamtlergruppe, die uns unterstützt. Vielleicht sind Sie dort ja auch schon Mitglied?

Wenn Sie es noch nicht sind, könnten Sie sich unter Umständen vorstellen, uns tatkräftig zu helfen? Gesucht werden neben Leuten, die vor Ort mit anpacken können, auch unbedingt kreative Köpfe. Sind Sie geschickt im Basteln von Adventskränzen, -gestecken o.ä.? Könnten Sie sich darüber hinaus sogar vorstellen, dass Sie sich mit Freunden, Nachbarn, Gleichgesinnten treffen würden, um für uns Weihnachtsdeko zu basteln? Die Ausgaben werden Ihnen natürlich erstattet. Oder Sie könnten auch eine Spendenbescheinigung für Ihre Sachleistungen bekommen.

Bei Interesse melden Sie sich doch bei den beiden Betreuerinnen unserer EhrenamtlerInnen, Edda

Rademacher und Janina Pedro. Gerne können Sie eine E-Mail an die beiden schreiben: ehrenamtler@tierheim-wipperfuerth.de

Schlussfolgerung

Wenn Sie, liebe Tierfreunde, erreichen wollen, dass die bis jetzt sehr gute Tierschutzarbeit in Zukunft weiterhin gewährleistet werden kann, werden Sie aktiv:

- **Geben Sie die Informationen dieses Newsletters, der bewusst in einem etwas anderen Format erstellt wurde, weiter.**
- Sprechen Sie mögliche Geldgeber oder Spender an.
- Vielleicht mögen Sie ganz gezielt für einzelne Posten spenden, z.B. für Krankenbehandlungen von Tieren, für eine neue Heizung oder auch ganz allgemein?
- **Jede Unterstützung hilft. Wir hoffen, dass wir mit Ihnen, liebe Tierfreunde, das Schlimmste noch abwenden können. Leider eilt es. Nur eine langfristige Planung bei den Finanzen gibt uns die Möglichkeit, die Zukunft zu planen.**

45 Jahre Tierschutzverein Wipperfürth: Feiern wir zusammen?!!!!

Wir, der Vorstand des Tierschutzvereins Wipperfürth e.V., die Mitarbeiter und alle Ehrenamtler möchten mit Ihnen zusammen positiv in die Zukunft sehen. Es kann doch nicht sein, dass die erfolgreiche Arbeit aller Tierfreunde, die gemeinsam Tierschutz betreiben, endet oder nur noch mit großen Abstrichen möglich ist.

Helpen Sie alle mit, dass wir im nächsten Jahr tatsächlich das Jubiläum feiern und zwar positiv gestimmt.

Verschiedenes

Sie sind natürlich immer herzlich eingeladen, auf die Homepage des Tierheims Wipperfürth zu gehen. Dort finden Sie viele aktuelle Berichte: www.tierheim-wipperfuerth.de und die letzten Newsletter.

Außerdem lohnt sich immer ein Blick auf unsere Facebook-Seite:



"Tierheim Wipperfürth"

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100064507097517>

Dort sind die aktuellsten Informationen, Suchmeldungen, Berichte über Fundtiere etc. zu finden.

Natürlich finden Sie uns auch auf Instagram:



"tierheim_wipperfuertth"

https://instagram.com/tierheim_wipperfuertth?igshid=MzMyNGUyNmU2YQ==

@TIERHEIM_WIPPERFUERTH

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu den Beiträgen haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@tierheim-wipperfuertth.de.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Tierschutzverein Wipperfürth e.V., Kaplansherweg 1, 51688 Wipperfürth